

# Kultour Kalender

Samstag, 24. März

- 19.30 Uhr, Kaiserslautern, Pflanztheater, Das Leben eines Wüstlings, Oper von Igor Strawinsky, Premiere
- 20 Uhr, Kaiserslautern, The Irish House, De Polize, Tribute to The Police
- 20 Uhr, Homburg, Mandy's Lounge, Blueshimmel
- 20 Uhr, Fischbach bei Dahn, Wasgau-Theater, Halt d'Gosch, Bul!, Volksstück in Pfälzer Mundart
- 20 Uhr, Kleinsteinhausen, Mehrzweckhalle, Witz vom Oli, Comedy
- 20 Uhr, Clausen, Sängerkirche, Frühlingssingen

Sonntag, 25. März

- 11 Uhr, Zweibrücken, Festhalle, Foyer, Herzensangelegenheiten, Melanie Mau und Martin Schnella unplugged
- 15 Uhr, Kaiserslautern, Pflanztheater, Großes Haus, Macbeth, Schauspiel von William Shakespeare
- 17 Uhr, Dahn, Rathaus, Die Rheintöchter und Robert Sattlerberger (Klavier), Werke u.a. von Brahms, Schumann
- 18 Uhr, Pirmasens, Lutherkirche, Andreas Sittmann, Reinhard-Mey-Abend
- 18 Uhr, Vinningen, Kulturzentrum Alte Kirche, Christof Heinger (Klavier) und Schüler der Kreismusikschule, Werke u.a. von Bach, Orff und Chopin

## Im Nebenfach eine Hauptrolle gesichert

Anna Maria Sturm begeisterte die Jazzfreunde in Dahn

■ Mut gehört zum Geschäft. Und den bewies Anna Maria Sturm bei ihrem Gastspiel bei den Dahnner Jazzfreunden.

Anna Maria Sturm ist Schauspielerin. Man kennt sie als Charakterdarstellerin an den Münchner Kammerspielen, in Filmrollen bei Marcus H. Rosenmüller, aus dem Fernsehen als Ermittlerin Anna Burnhauser in „Polizeiruf 110“. Gesang hingegen war zwar Teil der Ausbildung an der Münchner Otto-Falckenberg-Schule, blieb aber bislang eine Leidenschaft im Verborgenen, die sie nicht mit einem größeren Publikum teilen möchte.

Denn Musik macht verletzlich. Sie hat die Eigenschaft, Menschen in ihrem Inneren bewegen, aber sie auch auf eine Weise kalt lassen zu können, dass das zarte Pflänzchen der offenbaren Gefühle jämmerlich verdorren muss. Mut also gehört zum Geschäft der Grenzüberschreitung, wenn jemand als Quereinsteiger sein musikalisches Glück sucht und von der Auswahl der Stücke bis hin zur Art der Präsentation den ganz eigenen Passionen folgt.

■ Die Band paarte zur Begeisterung des Publikums Jazz mit Chanson

Anna Maria Sturm hat das Zeug dazu, sich mit ihrem Nebenfach eine Hauptrolle zu sichern. Das stellte sie im Alten E-Werk beim Frühschoppen der Dahnner Jazz-Freunde unter Beweis. Mit ihrem, aus herausragenden Musikern bestehenden Quintett, dem Saxophonisten Ben Kraef, dem Pianisten Uri Gincel, dem Bassisten Igor Spallati und dem Schlagzeuger Jan Leipnitz zog sie alle Regis-



Anna Maria Sturm trat mit ihrem Quintett im Alten E-Werk von Dahn auf. (Foto: Hagen)

ter. Dabei stellen die fünf eine ungewöhnliche Kombination dar: eine Sängerin, die sich authentisch und mit viel Empathie der Musik von Serge Gainsbourg ebenso widmet, wie den Liedern von Billie Holiday, Louis Armstrong und Friedrich Hollaender. Dabei intonierte sie auch Lieder der ganz großen Diven, wie der unvergessenen Marlene Dietrich.

Die Band paarte zur Begeisterung des Publikums Jazz mit Chanson und

eroberte die Herzen der Jazzfreunde im Sturm, die aus nah und fern wieder einmal ins Alte E-Werk gekommen waren, um diese außergewöhnlichen Musiker zu erleben. Die Dahnner Jazz-Freunde überraschen stets aufs Neue mit großartigen Künstlern, die sie aus ganz Deutschland in das kleine Städtchen, das für viele der Gäste am Ende der Welt zu liegen scheint, holen und schaffen ein Angebot, das in so mancher Großstadt nicht zu finden ist. (lh)

■ KALENDERBLATT 24. MÄRZ

12. Kalenderwoche, 83. Tag des Jahres. Noch 282 Tage bis zum Jahresende. Sternzeichen: Widder. Namenstag: Elias, Katharina.

ES PASSIERTE

2017 - Führende Republikaner im Abgeordnetenhaus lehnen einen Gesetzentwurf von US-Präsident Donald Trump für eine Gesundheitsreform ab. Damit bleibt „Obamacare“ in Kraft.

2016 - Der frühere bosnische Serbenführer Radovan Karadzic wird vom Kriegsverbrechertribunal in Den Haag zu 40 Jahren Gefängnis verurteilt.

1998 - Zwei bewaffnete Jungen im Alter von 11 und 13 Jahren erschienen in einer Schule im amerikanischen Jonesboro (Arkansas) vier Schülerinnen und eine Lehrerin.

1980 - Der Erzbischof von San Salvador, Oscar Romero, wird während einer Messe von Angehörigen rechtsgerichteter Todesschwadronen erschossen.

1973 - Als erste Mannschaft im bundesdeutschen Profifußball läuft Eintracht Braunschweig im Bundesliga-Spiel gegen Schalke 04 mit Werbung auf den Spieler-Trikots auf.

1958 - Der amerikanische Rocksänger Elvis Presley tritt seinen Wehrdienst in der US-Armee an.

1934 - Die Nationalsozialisten entziehen Albert Einstein die deutsche Staatsbürgerschaft.

1603 - Der schottische König Jakob VI., Sohn der 1587 hingerichteten Maria Stuart, übernimmt nach dem Tod von Königin Elisabeth I. als Jakob I. die englische Krone und regiert fortan England und Schottland in Personalunion.

1934 - Die Nationalsozialisten entziehen Albert Einstein die deutsche Staatsbürgerschaft.

1603 - Der schottische König Jakob VI., Sohn der 1587 hingerichteten Maria Stuart, übernimmt nach dem Tod von Königin Elisabeth I. als Jakob I. die englische Krone und regiert fortan England und Schottland in Personalunion.

■ GEBURTSTAGE

1958 - Roland Koch (60), deutscher Politiker (CDU) und Manager, hessischer Ministerpräsident 1999-2010

1953 - Mathias Richling (65), deutscher Kabarettist, Autor und Schauspieler

1948 - Volker Finke (70), deutscher Fußballtrainer (SC Freiburg 1991-2007)

1948 - Volker Finke (70), deutscher Fußballtrainer (SC Freiburg 1991-2007)

■ TODESTAGE

2016 - Roger Cicero, deutscher Jazzmusiker („Männersachen“), geb. 1970

2008 - Richard Widmark, amerikanischer Schauspieler („Das Urteil von Nürnberg“), geb. 1914

2008 - Richard Widmark, amerikanischer Schauspieler („Das Urteil von Nürnberg“), geb. 1914

2006 - Tom Toelle, deutscher Regisseur („Via Mala“), geb. 1931

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

2006 - Tom Toelle, deutscher Regisseur („Via Mala“), geb. 1931

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

2006 - Tom Toelle, deutscher Regisseur („Via Mala“), geb. 1931

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

1918 - Claude Debussy, französischer Komponist (Oper „Pelléas et Mélisande“), geb. 1862

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

**HEXENPASS**  
MACHT MIT ES  
WARTEN GEWINNE  
IM WERT VON  
5.000 €!

**BÄRMESENSER  
HEXENTOUR**

**30. APRIL ab 19h**

**MUSIC**

SIN CITY | SAUVAGE  
SAN SALVADOR | PINA COLADA  
RICO ASTON | FULL HOUSE  
DJ'S MIT DEN BESTEN MIXEN  
3 PARTYBUSSE...

**DANCE**

Z1 | SPORTSBAR | SCHWEMME  
EDDIS KELLEREI | CARAMBA  
KUCHEMS BRAUHAUS  
SAALBAU | ZUM BITTBURGER  
IRISH PUB | AB 23H QUASIMODO

**ACTION**

BULLRIDING  
FOOTBALL-DARTS  
BIERKRUGSTEMMEN  
LIMBO-DANCE  
HAU DEN LUKAS

**WWW.PSHEXENTOUR.DE**

PZ-Card-Inhaber erhalten 1 Euro Nachlass auf den Eintrittspreis

### Frühlingssingen

■ Heute Abend veranstaltet der Gesangverein Männerchor Clausen in der Sängerkirche ab 20 Uhr sein traditionelles Frühlingssingen. Mitwirkende Chöre sind der gemischte Chor des Männerchors, der Frauenchor Merzalben, die Concordia Fehrbach, der Gesangverein Erlendbrunn sowie die Jagdhornbläser Holzland. Der Eintritt ist frei. (sb)

### Sittmann singt Mey

■ Morgen, Sonntag 18 Uhr, lädt der Kirchbauverein in Zusammenarbeit mit „Sound4you“ zu einem besonderen Konzert in die Lutherkirche in Pirmasens ein. Der Liedermacher Andreas Sittmann singt Songs von Reinhard Mey. Von den Anfängen bis heute sind viele Klassiker im Programm. Der Eintritt kostet 14 Euro.

### Wasgau-Theater feiert Premiere

■ Deftig geht es zu, wenn sich die „bucklige Verwandtschaft“ in bester Laune heute Abend um 20 Uhr im Wasgau-Theater Fischbach zum „große Ehreda“ vom „Bu“, dem frisch konfirmierten Sprössling Fritz, trifft. In dem Volksstück „Halt d' Gosch, Bul!“ wird geschimpft, gestritten, gesoffen und gefressen, getratscht, geliebt und gelebt. Anders gesagt: Es wird eine Konfirmation gefeiert, bei der die lieben Verwandten und das große

Fressen im Mittelpunkt stehen, während die Hauptperson des Tages zum Schweigen verurteilt ist. Fitzgerald Kusz' Paradedick, das seit Erscheinen Mitte der siebziger Jahre nicht mehr aus der deutschen Komödienliteratur wegzudenken ist, ist eine humorvolle und bissige Abrechnung mit der scheinbar „heilen“ Familie. Gnadenlos entlarvt Kusz die geheimen Wünsche, Macken und Begehrlichkeiten seiner Protagonisten und schafft dem Publikum damit die Grundlage für einen wunderbaren und unterhaltenden Theaterabend. (lh)

## Dem Nachwuchs eine Bühne geben

Sarah Guth erstmals beim „Parksong“ in Kuchems Brauhaus

■ Die seit 2005 laufende Akustik-Session „Parksong“ bietet ja nicht nur eine Plattform für etablierte regionale und überregionale Musiker, sondern erweist sich hin und wieder auch als Bühne für den musikalischen Nachwuchs. So gibt dieses Mal Sarah Guth ihr Debüt. Außerdem spielt es ein Wiedersehen mit der „Jolly Good Fellows Skiffle Company“ und den jungen Musikern von „DiSi-4“. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 29. März, in „Kuchems Brauhaus“ statt und beginnt um 20 Uhr.

Sarah Guth spielt seit sieben Jahren Gitarre, machte erste musikalische Erfahrungen im Südwespfälzer Kinderchor in Münchweiler und singt aktuell im Frauenchor „ex-temple“. Auf ihrer Setliste stehen Titel wie „Ironik“ (Alanis Morissette), „This Is The Life“ (Amy Macdonald), oder „The Only Exception“ (Paramo-

re). Begleitet wird sie von „Parksong“-Organisator Klaus Reiter. Bereits zum zweiten Male gastiert die Pirmasenser Band „DiSi-4“ bei „Parksong“. Das Quartett bestehend aus Sarah Fremgen (Gesang), Timo Joneck (Gitarre), David Rauth (Bass) und Jan Hemmer (Cajon) spielt Coverversionen bekannter Pop- und Rocktitel. Da die jungen Musiker stetig auch in anderen Formationen Erfahrungen sammeln können, punkten sie mit einer Variationsbreite, die sich äußerst positiv auf das Gesamtgefüge der Band auswirkt. Von Bill Withers über Ed Sheeran, Foo Fighters oder Colin Hay ist für fast jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Wieder einmal zu hören ist die „Jolly Good Fellows Skiffle Company“, die Formation wurde 1988 im Ruhegebiet gegründet. Die in Rodalben neu entstandene Stammbesetzung

der Band besteht aktuell neben Band-leader Klaus Dieter Keilhauer (Gesang, Gitarre, Ukulele, Kazoo), Rainer Stretz (Gesang, Kazoo, Waschbrett), Ralf Weber (Gesang, Banjo, Gitarre, Kazoo) und Uwe Leidner (Teekisten-Bass). Speziell für diesen Auftritt wird das Quartett durch den in der Region sehr bekannten Keyboarder Udo Haas verstärkt. Die Formation hat sich, wie der Name schon sagt, der Skiffle Musik verschrieben, macht aber auch Ausflüge in den Bereich Country, Western Music und Oldies.

Der Eintritt ist frei. Der gesammelte Erlös wird für gemeinnützige Zwecke gespendet. Wer einmal aktiv teilnehmen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 06331/803008 bzw. 0176/96356877 oder E-Mail klaus.reiter@parksong.de, melden. (kr)

www.parksong.de